

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abstimmen ist
Ehrensache!
Jede Stimme zählt!



Die Waffeninitiative schwächt die Schweizer Armee!

Die SP hat in ihrem neuen Parteiprogramm beschlossen: **Die Schweizer Armee muss abgeschafft werden!**

Erster Schritt dazu ist die linke Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt». Auch die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) gehört zu den federführenden Kräften hinter der Initiative. Ziel der Initiative: Keine Abgabe der persönlichen Waffe an die Angehörigen der Armee!

Die Folge:

- Misstrauensvotum gegen die Soldatinnen und Soldaten
- Zerstörung des Milizsystems
- Schwächung der Schweizer Armee

Die Schweiz braucht heute und in Zukunft eine wehrhafte Armee. Deshalb lehnen Bundesrat sowie National- und Ständerat, die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG), der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) sowie zahlreiche Milizorganisationen die linke Waffeninitiative ab.

Deshalb

NEIN zur Waffeninitiative